

Kulturfahrt

Osttirol – Der Bezirk Lienz

Region zwischen Hohen Tauern und Lienzer Dolomiten

Dr. Meinrad Pizzinini

<i>Termin</i>	Donnerstag, 11.06. bis Sonntag, 14.06.2020
<i>Abfahrt</i>	07:00 Uhr OMV, T&G, Ost
<i>Rückkehr</i>	Sonntag, 14.06.2020, ca. 20:00 Uhr
<i>Fahrtbegleitung</i>	Dr. Meinrad Pizzinini
<i>Preis pro Person</i>	Fahrt inkl. Führungen, Eintritte und Halbpension Mitglieder im DZ € 380 / im EZ € 420 Nichtmitglieder im DZ € 400 / im EZ € 440 Preisänderungen für 2020 vorbehalten
<i>Teilnehmerzahl</i>	mind. 25 Personen, maximal 40 Personen
<i>Anmeldung erforderlich</i>	info@kulturkreis-voels.at

Die Anfahrt erfolgt über das Pustertal bis zum Markt Innichen, der früher zum Bezirk Lienz gehörte. Die Stiftskirche gilt als romanisches Baudenkmal von besonderer Qualität. Das Kennenlernen der wichtigsten kulturellen Denkmäler erstreckt sich auf das Osttiroler Pustertal mit Villgraten und dem Kartitsch-Tilliachertal, das Lienzer Becken mit Stadt und Umgebung sowie die Iselregion mit den Seitentälern von Kals, Deferegggen und Virgen. Die Rückkehr nach Völs erfolgt über den Felbertauern.

Osttiroler Pustertal mit Seitentälern: Sillian, Pfarrkirche zu Mariae Himmelfahrt (gotischer Bau, qualitativvoll barockisiert) – Burg Heinfels (Stützpunkt der Grafen von Görz; in Restaurierung begriffen) – Hollbruck, Wallfahrtskirche Mariahilf (Barockbau von 1680/85 mit künstlerisch sehr wertvoller Ausstattung) – Obertilliach, Pfarrkirche St. Ulrich (Bau des Priester-Architekten Franz de Paula Penz; Fresken von Josef und Josef Anton Zoller) und Kirche St. Nikolaus „im Moos“ (spätgotischer Bau mit reichem Freskenschmuck) – Innervillgraten, Pfarrkirche St. Martin (Beispiel für Kirchenbau in historisierendem Stil) – Kalkstein, bekannt durch die Jäger-Wilderer-Geschichte von 1982; Expositurkirche Maria Schnee (neugotische Ausstattung) – Tessenberg, Pfarrkirche zu den hl. Johannes d. T. und Johannes Ev. (spätgotischer Bau mit Freskenzyklen von Rupert Potsch, um 1500) – Strassen, Pfarrkirche St. Jakob d. Ä. (Ausmalung des Presbyteriums durch Leonhard von Brixen, 1458/60) und Kirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit (einer der wenigen barocken Neubauten in Osttirol; Kuppelmalereien von Franz Anton Zeiller, 1768) – Anras-Dorf, an der Pustertaler Höhenstraße gelegen, mit ehem. Pflegehaus und Gerichtslinde, Pfarrkirche St. Stephan (qualitätsvolle barocke Ausstattung; u. a. Freskomalereien von Martin Knoller, 1754) – Assling, Wallfahrtskirche St. Korbinian (spätgotischer Bau, um 1460 errichtet; Passionsaltar des sog. Meisters von St. Sigmund, um 1430 und zwei Altäre von Friedrich Pacher und seiner Werkstätte, um 1480 bzw. 1498; in vier Schildwänden Malereien von Andrä Peuerweg, 1579/80).

Lienzer Raum: Stadt Lienz, Stadtrundgang mit Hauptplatz und Johannesplatz – Kirche und Kloster der Franziskaner, ehemals Karmeliten (spätgotischer Bau mit reichem Freskenschmuck) – Kirche zum hl. Erzengel Michael (wesentliche Umgestaltung in spätgotischer Zeit durch Bartlmä Viertaler; Ausstattung durch

einheimische Künstler) – Pfarrkirche St. Andreas (Anlage reicht in spätrömische Zeit zurück; Kunstwerke aus allen Epochen, besonders hervorzuheben Hochgrab für den Landesfürsten Graf Leonhard von Görz von Christoph Geiger, 1506/07) – Bezirkskriegerdenkmal (Bau von Clemens Holzmeister, Gemäldezyklus von Albin Egger-Lienz, 1924/25) – Römerstadt Aguntum (Ausgrabungen einer Villa, einer Thermenanlage usw.; Museum) – Lavant mit Ausgrabung einer frühchristlichen Kirchenanlage am „Kirchbichl“; Pfarrkirche St. Ulrich (barockisierter spätgotischer Bau) und Kirche zu den hll. Petrus und Paulus – Dölsach, Filialkirche St. Georg in Gödnach (älterer Bau 1666/70 erneuert, Gewölbe mit sternförmiger Zierrippenstruktur) – Schloss Bruck (im 3. Viertel des 13. Jahrhunderts errichtet, ehem. Residenz der Grafen von Görz; Kapelle mit reichem Freskenschmuck v. a. durch Simon von Taisten, um 1490; Einrichtung als Museum der Stadt Lienz, bes. hervorzuheben die Albin Egger-Lienz-Galerie).

Iselregion mit Seitentälern: St. Johann im Wald, Pfarrkirche St. Johannes d. T. (gänzliche Umgestaltung nach der Hochwasserkatastrophe von 1965) – Kals, Pfarrkirche St. Rupert in Ködnitz (wertvolle Seccomalereien in der St. Sebastian-Kapelle, um 1520) und St. Georg, außerhalb des Ortskerns von Kals-Großdorf gelegen (Typus einer kleinen Landkirche um 1200) – St. Jakob in Defereggen, Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. (klassizistischer Neubau; Kuppelfresken von Johann B. Oberkofler, 1935, mit historischen Bezügen zur neueren österreichischen Geschichte) und Filialkirche St. Leonhard (eines der einheitlichsten spätgotischen Gotteshäuser hinsichtlich Architektur und Ausstattung in Tirol) – Marktgemeinde Matrei i. O. mit Pfarrkirche St. Alban (monumentaler Neubau vom Ende des 18. Jahrhunderts mit künstlerisch wertvoller Ausstattung) und Filialkirche St. Nikolaus (romanischer Bau vom seltenen Typus einer Chorturmkirche; romanischer Freskenschmuck aus den Jahren um 1270 und vom Ende des 13. Jahrhunderts) – Virgen, Wallfahrtskirche zu Unserer Lieben Frau Maria Schnee in Obermauern (spätgotischer Bau der Görzer Bauhütte; Freskenzyklen, gemalt von Simon von Taisten, 1484/88).

Geplant sind eine kurze Wanderung im Glockner-Bereich, der Besuch einer Schnapsbrennerei, wo der für Osttirol typische „Pregler“ hergestellt wird usw.
Änderungen vorbehalten!

Univ.-Doz. Dr. Meinrad Pizzinini, Historiker, Kunsthistoriker, geboren in Lienz, seit 1973 wohnhaft in Völs.



St. Nikolaus „im Moos“ bei Obertilliach
Foto: Meinrad Pizzinini



Die romanische Stiftskirche von Innichen
Foto: Meinrad Pizzinini



*Schlussstein mit Wappen der Grafen von Görz
in St. Korbinian (Assling)*
Foto: Meinrad Pizzinini



Die Liebburg am Lienzer Hauptplatz
Foto: Meinrad Pizzinini



*Das spätgotische Rippengewölbe in der
Kirche St. Michael in Lienz*
Foto: Meinrad Pizzinini



Grabstein des Grafen Leonhard von Görz-Tirol
Foto: Foto Frischauf, Innsbruck



*„Auferstandener“ von Albin Egger-Lienz
in der Lienzer Kriegergedächtniskapelle*



Aguntum, Blick auf die antike Thermenanlage
Foto: Andreas Pizzinini



St. Georg, in der Nähe von Kals-Großdorf gelegen
Foto: Meinrad Pizzinini



Blick in den Doppelchor der romanischen Kirche St. Nikolaus bei Matrei i.O.
Foto: Meinrad Pizzinini



Christus in der Vorhölle, Ausschnitt aus einem spätgotischen Freskenzyklus des Simon von Taisten in der Wallfahrtskirche von Obermauern (Virgen)